

Rieser Tageblatt

Diese Zeitung ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen des Landrats zu Großhain und des Amtsgerichts Riesa behördlicherseits bestimmte Blatt und enthält amtliche Bekanntmachungen des Oberbürgermeisters der Stadt Riesa, des Finanzamtes Riesa und des Hauptkommandes Meissen

Verlag: Rieser Verlag, Riesa
Redaktion: Rieser Verlag, Riesa
Druck: Rieser Verlag, Riesa
Vertrieb: Rieser Verlag, Riesa

Nr. 248

Sonnabend/Sonntag, 21./22. Oktober 1944

97. Jahrg.

Das ganze deutsche Volk kampftentschlossener denn je!

Volksgemeinschaft unter Waffen

NSR. Es war zu allen Zeiten unserer Geschichte ein Zeichen der Stärke und Kraft, ja geradezu ein Unterpfand des künftigen Sieges, wenn sich das deutsche Volk in Augenblicken der Not und Gefahr anheft zu versagen, immer enger zusammenzuschließen, um in verbissener Härte das Bödste zu verteidigen, was es besitzt: seine Freiheit. Trotz der sich ständig verheerenden Gegenwehr unserer unerlöschlichen kämpfenden Truppen, die sich heute — auch räumlich und tatächlich gesehen — an ein zum äußersten Widerstand entschlossenes Volk anlehnen und hier einen harten Rückhalt finden, bekämpft sich heute in der Heimat in stammender Erhebung des Geistes jeder Mann, ob jung oder alt, dazu, mit der Waffe in der Hand und mit glühendem Fanatismus im Herzen dem Feind entgegenzutreten. Von solchem Geiste und unerschütterlichem Widerstandswillens befeuert, wie ihn der deutsche Volkssturm widerpiegelt, wird das deutsche Volk würdig der größten und höchsten Zeiten seiner Vergangenheit, tritt es in die Fußstapfen der hervorragenden Helden des Geistes und der Waffe, die durch ihre Tapferkeit das Schicksal Deutschlands in entscheidender Stunde abgezeichnet haben. Gerade heute treten uns die Grundzüge vor Augen, die zur Aufstellung des preussischen Landsturms im Jahre 1813 führten und wesentlich zum Sieg gegen eine Uebermacht von Feinden beitrugen.

Wehr noch als in den harten Zeiten jenes Befreiungskampfes, in dem das kleine Preußen seine Freiheit und Zukunft gegen die Uebermacht eines Napoleon gewann, wird dieser Krieg nicht nur an der Front und in der Werkstätte, nicht nur auf dem Felder und im Laboratorium, sondern letzten Endes durch die innere Haltung des einzelnen Volksgenossen entschieden. In dieser Stunde, da uns der Führer mit der Bildung des „Deutschen Volkssturms“ aufruft zur bewaffneten Erhebung gegen die Angreifer und Unterdrücker, die uns Freiheit und Brot, Boden, Eigentum und Leben rauben und die Zukunft unserer Kinder vernichten wollen, kommt es für uns darauf an, nicht nur dem Befehl zu gehorchen, sondern unserem Freiheitskampf durch revolutionären nationalsozialistischen Geist und leidenschaftliche Hingabe die notwendige Stoßkraft zu verleihen.

Wenn nun im ganzen Deutschen Reich sich Millionen von Männern rufen, um in der Stunde des Aufgebots die Waffen zur Verteidigung der Freiheit zu ergreifen, soll der Feind wissen, daß ihm in Deutschland nicht nur die Garben der Maschinengewehre entgegenlagern, son-

dern vor allem ein fanatischer Kampfwille, wie ihn nur Menschen kennen, die um ihr Leben und um das ihrer Kinder kämpfen. Als Eroberer und Unterdrücker will der Feind deutschen Boden schänden, sengend und brennend mordend und zerstörend will er das Werk seiner Bombengeschwader vollenden, Europa fremde Mächte, deren Besitz von niemandem bedroht war, wollen dezentriert unser Land betreten, um den „Habenichtsen“, wie sie uns nennen, Freiheit und Leben zu rauben. Die grauamte Sklaverei der Weltgeschichte, wie sie bereits an Millionen, von ihrer Führung verratenen Völkern mit allen Möglichkeiten der modernen Technik praktiziert wird, soll in Deutschland Triumphe feiern.

Unser Führer

Von Heinrich Anschker

Da nun im größten Ringen dieser Welt Unwiderruflich die Entscheidung fällt, Steht tren dein ganzes Volk um dich gekharrt, Beil es das Wissen tief in sich bewahrt, Wie du das Reich einst vom Verfall gerettet, Und von den Fesseln dunkler Schmach entkettet; Wie die entzweiten Stände du befriedest, Und zur geschlossenen Nation verschmiedest.

Die damals dich bekämpft als blinde Torch, Sind lange schon als Gläubige dir verschworen, Der Fahne folgend, die du uns gegeben, Zum deutschen Schicksalskampf auf Tod und Leben. Doch nicht das Reich nur ruht in deinen Händen, — Du bist gesandt, des Erbteils Los zu wenden! Der großen Räuber Kaffier setzt du Schranken, Nicht fragend, ob dir heut die Völker danken, Die sich verblickend sehen und beirren, Zu ihrem Unheil auf die fremden Decker hören.

Doch einmal, wenn erfüllt ist das Geschehen, Wird dich die Welt mit unsern Augen sehen, Und alle, die dich heute noch verkennen, Sie werden dich Europas Retter nennen!

NSK.

der vor allem ein fanatischer Kampfwille, wie ihn nur Menschen kennen, die um ihr Leben und um das ihrer Kinder kämpfen. Als Eroberer und Unterdrücker will der Feind deutschen Boden schänden, sengend und brennend mordend und zerstörend will er das Werk seiner Bombengeschwader vollenden, Europa fremde Mächte, deren Besitz von niemandem bedroht war, wollen dezentriert unser Land betreten, um den „Habenichtsen“, wie sie uns nennen, Freiheit und Leben zu rauben. Die grauamte Sklaverei der Weltgeschichte, wie sie bereits an Millionen, von ihrer Führung verratenen Völkern mit allen Möglichkeiten der modernen Technik praktiziert wird, soll in Deutschland Triumphe feiern.

Nicht Soldaten sind es, die in der Uniform fremder Heere an unseren Grenzen stehen, um etwa für die Freiheit ihres Vaterlandes zu kämpfen, sondern von jüdischem Geld bezahlte Söldner, denen der Nord an deutschen Frauen und Kindern hohe Prämien einbringt. Vor unseren Augen weiten sich die frischen Grabhügel zehntausender deutscher Frauen und Kinder, die von den Bomben und Maschinengewehren jener Verbrecher gemordet wurden. Sie sind die heiligen Wurzeln des Deutschen Volkssturms, sie sind uns Mahnung und Verpflichtung, den nun bevorstehenden Kampf so zu führen, daß sie nicht umsonst gefallen sind.

Unsere Volksgenossen in den bedrohten Grenzgebieten sollen wissen, daß sie nicht allein und verlassen der Willkür feindlichen Zugriffes ausgeliefert sind. Hinter ihnen steht kampfbereit die ganze Nation, die niemals ihre Ehre preisgeben wird, ein Volk von Kämpfern, eins und geschlossen in seinem Widerstandswillen. Keiner wird abseits stehen, keiner zurückbleiben, denn er würde so dem Feind helfen und zum Verräter werden. Die Volksgenossen, die in allen Gauen des Reiches aus dem Boden wachsen, werden dem Feind beweisen, daß sie auch Boden wachsen, werden dem Feind beweisen, um ihre Heimat zu verteidigen. Der Gegner wird fühlen, daß die Zahl seiner Gewehre übertrifft wird von der unseres Volkssturms, daß in unseren Fabriken und Werkstätten mehr panzerbrechende Waffen hergestellt werden als er Panzer zu bauen vermag, vor allem aber, daß der Geist heiliger Liebe zu unserem Volk und zu unserer Heimat und die Blut eines tiefen Hasses gegen die Mörder unserer Frauen und Kinder unseren Waffen erst die Schärfe verleihen werden, die uns die Gasse zur Freiheit bahnt.

So führt die schwerste Krise dieses Krieges nicht etwa zu einer Schwächung und Lähmung des Widerstandswillens des deutschen Volkes, sondern sie wird in einer geschichtlich einzigartigen Erhebung des Reiches und den Weg weisen, auf dem allein der Marsch in die Zukunft ansetzen ist; sie wird auch den letzten unter uns empör-



Oben: Reichsführer SS Heinrich Himmler spricht auf dem ersten Appell des Deutschen Volkssturms in einer Stadt Ostpreußens. Neben ihm der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalfeldmarschall Keitel. — Bild unten: Volkssturmschüler Ostpreußens während der Ansprache des Reichsführers SS Heinrich Himmler, in der er den Erlaß des Führers über die Errichtung des Deutschen Volkssturms verkündete. (Presse-Hoffmann 2, Zander-Multiplex K.)

Die Feinde sind bestürzt...

Riesa, den 21. Oktober.

Die Aufstellung des deutschen Volkssturms kam unseren Feinden nach den vorliegenden Nachrichten wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Hatte man sich doch von dem Invasionseinsatz im vergangenen Hochsommer eigentlich alles, d. h. den schnellen und vollen Sieg versprochen. Zweifelslos am 1. Oktober, so verkündete die anglo-amerikanische Presse triumphierend, werde der Krieg zugunsten der Alliierten entschieden sein, so, als die Hoffnungen der Alliierten bereits von einem Einzug in Berlin, dem dann die restlose Versklavung des deutschen Volkes auf dem Fuße folgen sollte. Der heroische Widerstand unserer tapferen Kämpfer an allen Fronten dieses Krieges hat die trügerischen Illusionen unserer Gegner nun restlos zerlegt. In Ost und West ist dem Feind an den Grenzen des Reiches energisch Halt geboten worden, und je mehr wir in der Jahreszeit fortschreiten, desto näher und verbissener wird der deutsche Widerstand gegenüber dem feindlichen Vorkommarschritt.

Mit schillernder Enttäuschung hat man in London und Washington diese Entwicklung verfolgt, und immer mehr mußte man sich zu der Erkenntnis bequemen, daß ein Winterfeldzug mit all seinen Beschränkungen unumgänglich würde und der Krieg den Alliierten noch schwerere Verluste abverlangen würde. Geradezu bestürzt ist man aber jetzt über die Verkündung des deutschen Volks-

Volkssturms!

Wir geloben, daß wir gehorlich sein werden allen Befehlen, die der Führer und unsere Vorgesetzten uns geben.
Reichsführer SS Himmler, 18. 10. 1944.

sturms, diesen zweiten Großeinsatz des gesamten deutschen Volkes, in dem das Ausland, ob es will oder nicht, einen neuen Beweis für die deutsche Kampftentschlossenheit erblicken muß.

Hatte die Feindpresse schon in den vergangenen Wochen immer wieder auf den ähnen, ungebrochenen Kampfeswillen der deutschen Grenadiere hinweisen müssen, so steht die öffentliche Meinung Englands und Amerikas jetzt vor der für die überraschenden Tatsache, daß den Alliierten nunmehr ein Millionenstarkes in Waffen ausgerüstetes Volk entgegensteht, erfüllt von dem unbesiegbaren Willen, den Boden der deutschen Heimat bis zum äußersten zu verteidigen. Wie ein Kartenhaus sind all die Hoffnungen zusammengestürzt, die seit Wochen dem Zusammenbruch der deutschen Verteidigung vorausgesehen hatten, und tief betümelnd muß man in London nunmehr feststellen, daß alle Theorien, wonach die Deutschen den Kampf abbrechen würden, wenn der Krieg auf deutschen Boden getragen würde, durch den Anruf des deutschen Volkssturms widerlegt seien.

In der gesamten Feindpresse kommt zum Ausdruck, daß das Ausgreifen des deutschen Volkssturms für unsere Gegner ein Faktor ist, mit dem sie nicht gerechnet hatten. Man gibt sich auch darüber keinen Illusionen hin, daß bei der ganzen kämpferischen Einstellung des deutschen Volkes hinter dieser neuen Volksorganisation eine militärische Kraft steht, die man auf der Feindseite nicht einkalkuliert hatte. Aufgabe und äußere Kennzeichnung des deutschen Volkssturms entspricht in jeder Hinsicht den Genfer Bestimmungen über das Landkriegsrecht.

In ihrer Wut über diese unerwartete Wendung sucht die Londoner Presse vergeblich nach einem Ausweg und erwähnt sogar die Möglichkeit, „ob man nicht den deutschen Kampfeswillen durch Vertuschung der Verwicklungspläne zu schwächen suchen sollte.“ Man verfährt damit also auf den altbekannten Trick, die deutsche Kampfmoral durch Versprechungen und Schönwetterreden erschüttern zu wollen. Aber damit werden sie niemals mehr Erfolg haben. Weder die deutsche Front noch die deutsche Heimat werden jemals kapitulieren. Wir kennen den Feind in seiner ganzen Brutalität, wir wissen um seine teuflischen Vernichtungspläne und werden uns durch nichts in unserer harten Kampftentschlossenheit irren lassen.

Der Feind hat uns bewahren, daß dieser Krieg solange durchgefochten wird, bis die Bedrohung der deutschen Freiheit und der deutschen Heimat endgültig beseitigt ist. Wir wissen darum, daß dieser entscheidungsschwere Kampf auch uns noch vor große Opfer stellen wird. Wir wissen aber auch um die unerlöschliche Notwendigkeit dieses Kampfes und sind erfüllt von einer unerschütterlichen Siegesgewissheit und einem fanatischen Willen zum Kampf, der alle uns alle Schwierigkeiten überwinden lassen wird. Wir stehen zum letzten Entscheidungskampf bereit!

Max Raifschewski

Vom Führer mit der Ausbildung des Volkssturms betraut



Reichsführer SS Heinrich Himmler (rechts) ist als Befehlshaber des Ersatzbataillons verantwortlich für die militärische Organisation, die Ausbildung, Bewaffnung und Ausrüstung des Deutschen Volkssturms und Reichsführer Hermann Goring (links), der die politischen u. organisatorischen Ausführungsbestimmungen erläßt.

Stabschef der SA, Wilhelm Schepmann (links), der Inspekteur für die Schießausbildung und rechts der Korpsführer NSKK, Kraus, der zum Inspekteur für die motorische Ausbildung des Volkssturms ernannt wurde. (Presse-Hoffmann 4, Zander-Multiplex K.)

Riesa und UMGEBUNG

Sonntag, 22. Oktober
Sonnenaufgang 6,58 Uhr
Sonnenuntergang 16,51 Uhr
Vollmond 16,00 bis 6,11 Uhr

Montag, 23. Oktober
Sonnenaufgang 6,58 Uhr
Sonnenuntergang 16,49 Uhr
Vollmond 17,58 bis 6,18 Uhr

Volkssturm 1944

Der Volkssturm ruft! Die Grenze brennt.
In den Waffen, Kameraden!
Es gibt nicht mehr, was uns heute noch trennt.

Der Volkssturm ruft! Der Ruf ist heilig!
Der Feind steht vor den Toren!
Früh auf, Kameraden, die Waffen gefüllt.

Der Volkssturm ruft! Und gibst einen Gott,
Dann hört er die Schwertedeben
Und duldet nicht mehr der Hölle Spott.

Frau und Volkssturm

Lautend hat es die Geschichte bewiesen, in den Zeiten
härtesten Kampfes, in denen es um Leben oder Tod eines
ganzen Volkes geht, liegt das Schicksal der Nation nicht

Mein Mann ist beim Volkssturm! - in dieser Tat-
sache liegt für die Frau die Forderung, den Einsatz des
Mannes in jeder Weise zu unterstützen, zu fördern, zu

Wir Frauen können nichts Besseres tun, als mit
Tapferkeit und heiligem Herzen unsere Männer und Söhne
innerlich in dem zu unterstützen, was die Stunde von

Den Herten dieses Krieges tragen wir durch noch größeren
Einsatz. Die Reichs-Strahlensammlung am Sonntag und

Einweihung des Rieser Freizeithomes der Hitler-Jugend

In dem letzten Monats konnte mit der Einweihung vieler
Freizeithäuser in unserer Stadt beginnen, die der Erfüllung der wünschenswerten
Aufgaben dienen. Im Vordergrund stehen im Wesentlichen in der
Einrichtung der Jugend, die dem Wohl der gesamten Bevölkerung

Es in ihrer Freizeit hingehen soll, besteht in nun dieses Heim geschaffen
werden. Jungen und Mädchen sollen hier ausruhen und Erholung
finden, im angenehmen Dienstleistungen und der Arbeit. Gerade jetzt, wo

Weihnachtsspäßen nach allen Fronten

Für die Aufgabe der Weihnachtsspäßen an Empfänger
mit Feldpostnummer und an Gefolgschaftsmitglieder von
Dienststellen usw., die am gescheiterten Volkverführer
Durch deutsche Feldpost teilnehmen, gelten folgende Be-

Unabhängig von der vorstehenden Sonderregelung für
Weihnachtsspäßen gelten die zur Zeit bestehenden Verord-
nungen einleitend der Einzahlungen und -änderungen

Die Volkzeitung nicht vergessen!

Zur schnellen und erleichterten Ermittlung der in der
Anzahl aller Volkzeitungen anzugeben, die Volkzeitung
hat die Deutsche Reichspost beauftragt ein Verzeichnis der

Verlegung von Geschäften auf Anordnung

Der Reichsminister der Luftfahrt hat auf Grund der
Bestimmungen zum Luftschutzgesetz die Ortspolizeibehörden
ermächtigt, den Inhabern von Geschäften, die für die

Bei der Ermächtigung zur Anordnung der Verlegung
wird jedoch nur aus zwingenden Gründen in Einzelfällen
Gebrauch gemacht. So kommt z. B. eine Verlegung von

Schützt das Rundfunkgerät bei Fliegeralarm!

Das Rundfunkgerät ist ein kompliziertes Gebilde; es
bedarf sorgfältiger und schonender Behandlung. Schon
erschütterungen können ihm schaden. Man stelle es daher

Der Kreisbauernführer gibt bekannt: Am kommenden
Mittwoch findet um 10 Uhr im Rathaushof zu Großen-
bühl eine Dienstbesprechung statt, an der alle Bezirks- und

Die Hinterpfoten müssen draun bleiben! Zu unserer
Notiz: Kein Kaninchen darf verloren gehen! werden wir ge-
beten, mitzutellen, daß es zweckmäßiger ist, die Hinterpfoten

Gau und Nachbargebiete

Stammen, 14 Kaninchen gehalten. Im Stadtteil Gellau wurden
nachdem ein einmündiger Junge am Sonntagmorgen um 10 Uhr
gefahren. Dem Tierchen konnte man noch nicht auf die Spur kommen.

Neuer, 14-jähriger, in der Gellauer Straße, hat ein
kleines, gelbes, zweiflügeliges Flugzeug, das von einem
Hobbyflieger aus dem Gau Rieser, am Sonntagmorgen um 10 Uhr

Table with 2 columns: Gau, and 4 columns of numbers representing data for different regions.

Druck und Verlag: Wanger & Guterlich, Riesa, Verleger: Betriebsführer und
Verlagsleiter: Kurt Wanger, Hauptverleger: Kurt Wanger,
Kassier: Kurt Wanger. - Druck: Wanger & Guterlich, Riesa.



Lobkühler-Land
Lobkühler-Land
Lobkühler-Land

Klatsch! - fliegt dem Fritz die falsche Hand des Christel auf die
Schwabeleibende Hängebaude. Was fällt dir Christel ein! Erst ist
du dich von mir freizulassen, weil die deine misle alle Großen

Schwager - hupp - Schwager - mein Schwager, du arbeits-
loses Lumpenpotz! - Kauf! Sieh! Sieh! das Christel die Faust des
Frei auf der höchsten Nase.

Kamu, was verschafft uns Gelndhäuser denn die hohe Ehre?
ruft der Fabrikdirektor, Wilkent Brinker, und trübsalig zu, als
dieser in Hohl aus dem Witzgeisig steigt.

Während der Fahrt hat er den Fahrschein verloren. Während der Fahrt
ist, dann hat er den Fahrschein verloren. Während der Fahrt
ist, dann hat er den Fahrschein verloren.

Während Brinker drinnen dem langen Halsdorf den Fahrschein
übergeben, das Dienstbuch abgeben, sich die Hände wäscht und
an der roten Wäsche die blaue auflegt, wechselt er mit dem

Während Brinker drinnen dem langen Halsdorf den Fahrschein
übergeben, das Dienstbuch abgeben, sich die Hände wäscht und
an der roten Wäsche die blaue auflegt, wechselt er mit dem

Während Brinker drinnen dem langen Halsdorf den Fahrschein
übergeben, das Dienstbuch abgeben, sich die Hände wäscht und
an der roten Wäsche die blaue auflegt, wechselt er mit dem

Während Brinker drinnen dem langen Halsdorf den Fahrschein
übergeben, das Dienstbuch abgeben, sich die Hände wäscht und
an der roten Wäsche die blaue auflegt, wechselt er mit dem

gang, denn er haust mit seiner Familie hoch oben. Der erste Stod
wird vom Vorsteher Bernsteufel bewohnt.

Und versucht noch einmal sich loszureißen bis nach dem Mittag-
essen, aber Brinker lehnt alle Einwände ab, er dürfe unter seinen
Lieblingen seiner Frau und seinen Kindern die Freude, einen

Und so sieht Brinker denn ein paar Minuten später im Kreis der
Familie Brinker am großen Tisch in der Wohnstube. Es ist still;
außer hier, obwohl Frau Brinker, eine harte, ruhige Frau mit

Die selzen und hauen noch fester ein, Witzlich springt der Witz-
kenn mit einem Satz auf, packt seinen Zweifelhigen wie ein Paket
unter den Arm und schiebt die Milch getabe noch vor dem Über-

Ja, Herr Brinker, da gucken Sie, das gehört alles mit dazu, ruft
Brinker, Familienbesitz, im Gegensatz zum Kundenbesitz.



Wir führen Wissen.

Die Haltbarmachung im Schwarzblechdosen

Während der Wintermonate steht in den Haushaltungen die Haltbarmachung der Fleisch- und Wurstwaren im Vordergrund. Dort, wo Konservendosen nicht in genügender Menge zur Verfügung stehen, muß das Einlagern von Fleisch noch mehr als bisher durchgeführt werden.

Die haltbarsten Fleischwaren (Schwarzblechdosen) sind geeignet für Fleisch und Fleischwaren (Schmalz, Speck, Fleischhälften) und geeignet für Obst. Bei der Verwendung sind folgende Grundregeln zu beachten: 1. Die Dosen sind in warmem Wasser ohne Reinigungsmittel sorgfältig zu waschen; keine Bürste benutzen.

Der beim Öffnen von Dosen ist darauf zu achten, daß Dosen und Deckel nicht mit dem Finger angefaßt werden. Die Vorarbeiten der Dosen dürfen nicht vertragen sein. Die Dosen müssen mit Wasser und Deckel abgewaschen werden.

Die Dosen müssen in einem kühlen, trockenen Raum bei gleichmäßiger Temperatur aufbewahrt werden. Um das Verrotten der Dosen zu vermeiden, können sie mit einem Luftkissen eingepackt werden.

Die Dosen müssen sofort nach dem Verschließen geprügelt werden, da sonst das Vakuum verliert. Je schneller das Einlagern und Prüfeln erfolgt, desto größer ist die Gewähr, eine haltbare Konserven zu erhalten.

Die Dosen müssen sofort nach dem Verschließen geprügelt werden, da sonst das Vakuum verliert. Je schneller das Einlagern und Prüfeln erfolgt, desto größer ist die Gewähr, eine haltbare Konserven zu erhalten.

Die Dosen müssen sofort nach dem Verschließen geprügelt werden, da sonst das Vakuum verliert. Je schneller das Einlagern und Prüfeln erfolgt, desto größer ist die Gewähr, eine haltbare Konserven zu erhalten.

Turnen - Sport - Spiel

NSD. im Dienste des Kriegs-WGW. Die NSD. ist stolz, im letzten Jahr dieses Jahres Turnen und Sport im Dienste des Kriegs-WGW. auf den Plan zu stellen.

Kriegsversehrte wieder im Betrieb / Was die Praxis ergab

Vielfach sind in den deutschen Betrieben bereits Kriegsversehrte des gegenwärtigen Krieges wieder an den zivilen Arbeitsplätzen tätig, um nun, wo sie selbst nicht mehr unmittelbar mit der Waffe kämpfen können, bei der Waffenfertigung für ihre Kameraden zu helfen.

Die Wiedererwerbsförderung in der Praxis bewährt hat und welche Erfahrungen dabei gemacht werden konnten, zeigt ein Bericht, den der Leiter der Arbeitsstelle der Reichsgruppe Industrie für Wiedererwerbsförderung von Kriegsversehrten, Dr.-Ing. Kiedel, in der 'Deutschen Sozialpolitik' veröffentlicht.

Danach wird die Leistungsbefähigung des Verletzten häufig überschätzt. Das gilt vor allem bei Bewegungsbehinderung durch Amputation, Lähmung oder Verletzung. So hat sich gezeigt, daß eine Beinverletzung, oft selbst eine Abtragung an beiden Beinen, die Weiterführung der alten Tätigkeit nur in ganz wenigen Fällen verbietet.

Wenig beachtet wird noch, daß in sehr vielen Fällen die Verletzten nicht auf Verwendung zurückzuführen ist, sondern auf Erkrankung. Die durch die Krankheit bedingte persönliche Rückbildung läßt sich aber oft mit der Weitererwerbshilfe des Kriegs-WGW. ausgleichen.

Am kommenden Sonntag führt die NSD. ein Spiel im Rahmen des Kriegs-WGW. auf dem NSD-Platz am Sonntag.

NSD. Frauenhandball. Die NSD. Frauenhandball-Mannschaft wird am kommenden Sonntag im Rahmen des Kriegs-WGW. ein Spiel im Rahmen des Kriegs-WGW. auf dem NSD-Platz am Sonntag.

Radrennbahn Niefla-Gröba. Morgen Sonntag führt die NSD. ein Spiel im Rahmen des Kriegs-WGW. auf dem NSD-Platz am Sonntag.

Straffen Organisation der Betriebe nur schwer bereinigen. Es wird deshalb vorzuschlagen eine ganze Anzahl von Fällen geben, wo der Verletzte überhaupt nicht im Betriebe angesetzt werden kann und wo daher besondere organisatorische Lösungen gefunden werden müssen.

Im übrigen bedarf es, um den Verletzten auf Leistung zu bringen, der persönlichen Hilfe, die im wesentlichen in Ausbildungsmaßnahmen besteht, und der sachlichen Hilfe durch logen, technische Arbeitshilfen. Darunter werden Veränderungen an Werkzeugen und Maschinen verstanden. So kann man dort, wo die beschädigte Hand nicht mehr das Werkstück am normalen Griff zu halten vermag, der verletzten Hand genau angeformte Griffe, logen, Eigenarbeitsgeräten, endlich spricht alles dafür, daß die Betriebe, die ihrer Größe nach für Verletzten ein- und besonders in Frage kommen, beiseite für geeignete Mitarbeiter zur sachverständigen Behandlung der Verletzten sorgen müssen.

Rundfunk-Programm. Reichsprogramm: 8.00-8.30: Frühbesprechung. 8.30-9.00: Kleine musikalische Konzerte.

Montag. Reichsprogramm: 7.30-7.45: Frühbesprechung. 7.45-8.00: Kleine musikalische Konzerte. 8.00-8.30: Frühbesprechung.

Viragt, geb. 18. 10. 1944. In großer Freude zeugen wir die glückliche Geburt unsres ersten Kindes an Marianne Schollbach geb. Haller, 11/11. Kurt Schollbach, Niefla, Weikstr. 18.

Karl Schindler. Inhaber d. GR. 2, des Inf.-Stammes abgetreten u. an. Auszeichnungen am 20. 8. 1943 im Osten für Führer und Vaterland gefallen ist.

Heinz Luser. geb. 3. 4. 1926. gel. 20. 9. 1944. In stiller Trauer kündigt Schindler geb. Krenler, Junge und Karl-Heinz als Kinder sowie Angeh.

Heinz Luser. geb. 3. 4. 1926. gel. 20. 9. 1944. In stiller Trauer kündigt Schindler geb. Krenler, Junge und Karl-Heinz als Kinder sowie Angeh.

Heinz Luser. geb. 3. 4. 1926. gel. 20. 9. 1944. In stiller Trauer kündigt Schindler geb. Krenler, Junge und Karl-Heinz als Kinder sowie Angeh.

Heinz Luser. geb. 3. 4. 1926. gel. 20. 9. 1944. In stiller Trauer kündigt Schindler geb. Krenler, Junge und Karl-Heinz als Kinder sowie Angeh.

Heinz Luser. geb. 3. 4. 1926. gel. 20. 9. 1944. In stiller Trauer kündigt Schindler geb. Krenler, Junge und Karl-Heinz als Kinder sowie Angeh.

Heinz Luser. geb. 3. 4. 1926. gel. 20. 9. 1944. In stiller Trauer kündigt Schindler geb. Krenler, Junge und Karl-Heinz als Kinder sowie Angeh.

Heinz Luser. geb. 3. 4. 1926. gel. 20. 9. 1944. In stiller Trauer kündigt Schindler geb. Krenler, Junge und Karl-Heinz als Kinder sowie Angeh.

Heinz Luser. geb. 3. 4. 1926. gel. 20. 9. 1944. In stiller Trauer kündigt Schindler geb. Krenler, Junge und Karl-Heinz als Kinder sowie Angeh.

Heinz Luser. geb. 3. 4. 1926. gel. 20. 9. 1944. In stiller Trauer kündigt Schindler geb. Krenler, Junge und Karl-Heinz als Kinder sowie Angeh.

Heinz Luser. geb. 3. 4. 1926. gel. 20. 9. 1944. In stiller Trauer kündigt Schindler geb. Krenler, Junge und Karl-Heinz als Kinder sowie Angeh.

Heinz Luser. geb. 3. 4. 1926. gel. 20. 9. 1944. In stiller Trauer kündigt Schindler geb. Krenler, Junge und Karl-Heinz als Kinder sowie Angeh.

Heinz Luser. geb. 3. 4. 1926. gel. 20. 9. 1944. In stiller Trauer kündigt Schindler geb. Krenler, Junge und Karl-Heinz als Kinder sowie Angeh.

Heinz Luser. geb. 3. 4. 1926. gel. 20. 9. 1944. In stiller Trauer kündigt Schindler geb. Krenler, Junge und Karl-Heinz als Kinder sowie Angeh.

Amtliches

Polizeiverordnung betreffend Schaufenstergestaltung. Bei Gestaltung von Schaufenstern durch Aufbruch und Spalteröffnung kann das Liegeverbot des Straßenschildes in der Innere der Geschäftsräume, nur dann rechtswirksam und wirksam eingetragenen werden, wenn alle notwendigen Bedingungen erfüllt sind.

Hand-Schulz-Schule Niefla - Wirtschaftsschule. Anmeldungen für Eltern 1945 werden vom 15. Oktober bis 15. November 1944, täglich von 9.00 bis 12.15 Uhr, für folgende Abteilungen entgegengenommen: 1. Wirtschaftsschule.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Ingenieur (Jungferle), 38 J., 1.78 m, gute Erziehung, sucht durch mich baldig Ehe. Witwe evtl. m. Kind angenehm. Auskunft kostenlos. Briefumschlag erbeten. Diskrete Geheimhaltung. Niefla, Niefla, Niefla.

Kriegerwitwe, 31 Jahre, des Alltags müde, mit 4 Jährl. Dub, möchte mit nett., gebildetem Herrn und gut. Vat. in Briefwechsel treten zwecks späterer Heirat. Zuschriften mit Bild unt. G 1874 an das Tagblatt Niefla.

Einzelin in ausgehendes Geschäft bietet Überin einem schaffensfreudigen Pflanz über 30 Jahre. Näheres unter 192 durch Briefband Treubell, Briefannahme Dresden 9/6, Schützenstr. 21.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Aerztlicher Sonntagsdienst: Dr. Hennrich, Dr. Mann. Nacht- und Sonntagsdienst vom 21. bis 28. Oktober 1944 Stadt-Apothek.

Welcher kinderliebe Bastler arbeitet für meine 11. zwei Mädchen Puppenportwagen? Untergeteilt nach. Ans. unter 1900 an das Tagblatt Niefla.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Verloren. Verloren heubl. Kinderpuffen. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz. Auf dem Adolf-Hitler-Platz.